



VS – Verband deutscher Schriftsteller

verdi.de :: VS – Verband deutscher Schriftsteller / Projekte / WORTE gegen RECHTS



Unter dem Motto WORTE gegen RECHTS hat der VS in ver.di im Jahr 2012 mit Lesungen, Plakataktionen und anderen Veranstaltungen seine Aktivitäten gegen Rassismus und Nazis verstärkt.

Die ersten Lesungen WORTE gegen RECHTS fanden auf der Leipziger Buchmesse vom 15. bis 17. März 2012 statt.

Mit dabei waren u. a. Janet Clark, Daniela Danz, Adel Karasholi, Tanja Kinkel, Regine Möbius, Titus Müller, Denis Scheck, Johano Strasser, Leander Sukov, Johann Arnold Voß und Feridun Zaimoglu.

Mit »STIMMEN gegen RECHTS« wird das Projekt im Jahr 2013 fortgesetzt [\[LINK\]](#).

Weitere Informationen werden wir kontinuierlich auf dieser Seite veröffentlichen.

- [Bremen: Zur Aktualität und Wirkung von politischer Lyrik](#)
- [Hamburg: Bildungsrecht ist Menschenrecht](#)
- [Braunschweig: Lesung am 8. November 2012](#)
- [Leipzig: Vielfalt der Stimmen](#)
- [Querfurt: Menschenwürde – Worte gegen Rechts](#)
- [Leipzig: Literatur sucht Politik 2](#)

SPENDENAUFTRUF

Unterstützen Sie die Aktionen!

Den Spendenaufruf mit weiteren Informationen und den Angaben zum

- [Leipzig: Literatur sucht Politik 1](#)
- [Hannover: »... dann kann einem keiner etwas tun«](#)
- [Hamburg: Lesung und Podiumsdiskussion](#)
- [Ludwigshafen: Imre Török mit Worten Blochs gegen rechts](#)
- [Bayern: 6. BrandlochFest](#)
- [Bayern: München liest – aus verbrannten Büchern](#)
- [Hessen: Virtuelle Schriften](#)
- [NRW: Projekt »Sinnkrise«](#)
- [Presseinformation vom 22. Februar 2012](#)
- [Lesungen auf der Leipziger Buchmesse 2012](#)
- [LINKs](#)

Spendenkonto
finden Sie hier
(pdf-Datei, 92 kB).

Literarischer Wettbewerb

im Rahmen dieses Projekts – Einsendeschluss: 9. November 2012 – [Alle Informationen hier](#)

SPENDENAUFTRUF – Unterstützen Sie die Aktionen »WORTE gegen RECHTS« des VS!

 [Spendenauftrag](#) (PDF, 92 kB)

Bremen: Zur Aktualität und Wirkung von politischer Lyrik

[Seitenanfang](#)

Wir denken auf Schienen. An jeder Weiche ein Denkverbot

Lesung/Podiumsgespräch
am Sonntag, den 24. März 2013, 11:00 Uhr
Vortragssaal VHS Bambergerhaus
Faulenstraße 69 | 28195 Bremen

Mitwirkende

- Akondoh Ali
Dichter aus Togo, wohnhaft in Bremen
- Imre Török
Vorsitzender des VS
- Caroline Hartge
Autorin aus Hannover

Moderator

- Wolfgang Schlott
Präsident des Exil-P.E.N.

Weitere Informationen hier [\[LINK\]](#)

Hamburg: Bildungsrecht ist Menschenrecht

[Seitenanfang](#)

Auszug aus der Rede des Bundesvorsitzenden des VS, Imre Török, anlässlich des 25. Jubiläums des Türkischen Elternbunds Hamburg (HTVB) am 9. Dezember 2012



Imre Török

Foto: Zerrin Konyaloğlu

Bildungsrecht ist Menschenrecht – Worte gegen Rechts

Für jeden, auch in Deutschland, gelten gleichermaßen die Menschenrechte. Wer hier lebt, arbeitet, Verantwortung trägt, darf gesellschaftlich nicht »Draußen vor der Tür« bleiben – so heißt das beeindruckende und bedrückende Stück des Hamburger Schriftstellers Wolfgang Borchert. Erst recht darf keine Fremdenfeindlichkeit, kein Rassismus oder gar tödliche Gewalt geduldet werden.

Als vor einem Jahr bekannt wurde, dass die Mordserie an in Deutschland lebenden Türken von rechtsradikalen Verbrechern aus rassistischen Gründen begangen wurde, habe ich persönlich das Projekt »Worte gegen Rechts« des Schriftstellerverbands ins Leben gerufen. Wie mit »Rock gegen Rechts« zahlreiche Musiker, so engagieren auch wir uns und bekämpfen mit den Mitteln der Literatur Fremdenfeindlichkeit. Seit jeher setzen wir Schriftsteller uns für ein humanistisches und werteorientiertes Miteinander aller Menschen ein.

Braunschweig: Lesung am 8. November 2012

[Seitenanfang](#)

WORTE gegen RECHTS –

Ich lebe in Deutschland, aber viele sagen, ich sehe jünger aus.

Mit einer bundesweiten Veranstaltungsreihe und einer Plakataktion unter dem Motto »WORTE gegen RECHTS« bezieht der Verband deutscher Schriftsteller Stellung gegen Rassismus und Rechtsextremismus.

8. November 2012, 20:00 Uhr

Nexus, Frankfurter Straße 253, 38122 Braunschweig

Eintritt: 3,00 Euro

An diesem Abend werden

- **Hardy Crueger** (»Okergeschichten«),
- **Hartmut El Kurdi** (»Der Viktualien-Araber«) und
- **Kersten Fleter** (»Erinnerung an Deutschland«)

mit satirischen Glossen und ernsten Geschichten nicht nur den historischen Faschismus beleuchten, sondern auch aktuelle Ereignisse und Entwicklungen kommentieren.

Durch die Lesung führt **Axel Klingenberg**, Braunschweigs »Lesebühnen-Grande« (Braunschweiger Zeitung) und Co-Herausgeber des Satire- und Slam Poetry-Buchmagazins »The Punchliner«.

Die Lesung wird gefördert von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen.

Leipzig: Vielfalt der Stimmen

[Seitenanfang](#)

Die Zahl der Todesopfer rechtsextremer Gewalt in Deutschland ist weit größer, als Polizei und Justiz bisher einräumen. Während die Bundesregierung auf der Grundlage offizieller Statistiken von 47 Todesopfern im Zeitraum von 1990 bis 2009 ausgeht, zählt die in Berlin ansässige Amadeu-Antonio-Stiftung für die Zeit von 1990 bis 2011 hingegen 181 Todesopfer. Unter den Toten finden sich Polizisten und Obdachlose, Punks ebenso wie Rechtsanwälte. Zu vermutende rechtsextreme Zusammenhänge werden viel zu oft von den Behörden und der Bevölkerung ignoriert.

In einer öffentlichen Lesung stellen sechs Autorinnen und Autoren

am 5. November 2012
19.30 Uhr
im Literaturhaus Leipzig / Haus des Buches

ihre neuen Texte gegen Rechte Gewalt vor.

Es muss aus verschiedenen Gründen von einer großen Dunkelziffer ausgegangen werden. Den Erfahrungen der Opferberatungsstellen entsprechend vermeiden es viele Gewaltopfer, einen Angriff anzuzeigen oder sich an eine Beratungseinrichtung zu wenden.

Das nehmen die Mitglieder des Verbands deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di und die VS-Nachwuchsschreibwerkstatt zum Anlass, in einer Kampagne mit Ihren Mitteln, den Mitteln des Wortes aufzuklären, zu agitieren und wach zu rütteln. Dabei geht es in den Texten, die in der Schreibwerkstatt in den letzten Wochen entstanden sind um Kritik an Rassismus und Fremdenhass in Deutschland, um die Achtung der Menschenrechte, um die Würde des Menschen.

AM BEISPIEL DES JAHRES 2009

ist festzustellen, dass die meisten Angriffe in Sachsen (263) zu verzeichnen sind. Es folgen Sachsen-Anhalt (111), Berlin (102), Brandenburg (101) sowie Thüringen (83) und Mecklenburg-Vorpommern (79). Von den 739 Gewalttaten waren mindestens 1.669 Personen betroffen. Bei 655 Fällen handelte es sich um Körperverletzungsdelikte. In 436 Fällen richtete sich die Gewalt gegen junge Menschen aus linken und alternativen Milieus. 222 Mal war Rassismus die Tatmotivation.

Querfurt: Menschenwürde – Worte gegen Rechts

[Seitenanfang](#)

Im Rahmen der diesjährigen InterLese in Sachsen-Anhalt finden im Oktober Lesungen und Diskussionen mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Querfurt zum Thema »Menschenwürde – Worte gegen Rechts« statt.

Am 16. Oktober 2012 um 10:00 Uhr

sind im Gymnasium Querfurt beteiligt die Schriftstellerin Arzu Demir aus der Türkei und die Autoren Jürgen Jankofsky, Axel Schneider und Imre Török.

Veranstalter:

Friedrich-Bödecker-Kreis (FBK) in Sachsen-Anhalt
Verband deutscher Schriftsteller (VS)

Das Gesamtprogramm der InterLese 2012 vom 15. bis 19. Oktober kann auf den Internetseiten des Friedrich-Bödecker-Kreis (FBK) [\[LINK\]](#) eingesehen werden.

Leipzig: Literatur sucht Politik 2

[Seitenanfang](#)

Literarisch-politischer Themenabend

Der VS in ver.di geht mit Lesungen, Plakataktionen und anderen Veranstaltungen im Jahr 2012 engagiert gegen Rassismus und Nazis vor. So auch in der neuen VS- Reihe »Literatur sucht Politik« – eingeladen wird zu einem literarisch-politischen Themenabend mit sächsischen Schriftstellerinnen/Schriftstellern.

Wir wollen, dass jeder in unserer Gesellschaft frei von Angst vor rechtem Einfluss leben kann und dass es keine Toleranz für Neonazis gibt. Deshalb engagieren auch wir als Autorinnen und Autoren uns mit unserem Wort gegen Hass und Gewalt und leisten mit unseren öffentlichen Auftritten einen Beitrag dazu, dass Neonazis keine Chance haben.

Die ersten Lesungen „WORTE gegen RECHTS“ fanden auf der Leipziger Buchmesse vom 15. bis 17. März 2012 statt, VS-Autoren vieler Städte folgten bereits mit eigenen Veranstaltungen.


Es lesen u. a.

Thomas Bachmann, Michael Graul, Adel Karasholi, Anna Kürschner, Regine Möbius, Bettine Reichelt, Elia Scirouvsy und Julius Späte

Moderation

Steffen Birnbaum, VS-Landesvorsitzender

Die Einladung zum literarisch-politischen Themenabend am 31. Mai 2012 in Leipzig kann als pdf-Datei hier geladen werden:

 [Einladung](#) (PDF, 93 kB)

31. Mai 2012

19:30 Uhr

**Literaturcafé im
Literaturhaus Leipzig**

Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

Leipzig: Literatur sucht Politik 1

[Seitenanfang](#)

Karola Bloch, Jürgen Teller, Andziula Tagelicht – Drei aufrechte Leben für die konkrete Hoffnung

Als Architektin und Bauhaus-Anhängerin wehrte sich Karola Bloch (1905-1994) gegen das NS-Regime. Ihre Schwägerin, die Tänzerin Andziula Tagelicht (1907-1943) schrieb aus dem Ghetto Warschaws hoffnungsvolle Briefe durch die Zensur hindurch. Andziula Tagelicht wollte als Schülerin der weltbekannten Tanzchoreografin Mary Wigman in ihrem nur kurzen Leben den Kindern im Warschauer Ghetto durch Tanzunterricht Mut machen. Karola Blochs Angehörige wurden im KZ Treblinka ermordet. Sie litt unter diesem Trauma bis zu ihrem Tod.

In der Lesung aus dem Buch »Karola Bloch – Architektin, Sozialistin, Freundin« (herausgegeben von Irene Scherer und Welf Schröter) wird Karola Bloch als

berufstätige Frau, ihre Freundschaft zu dem Leipziger Blochschüler Jürgen Teller (»Briefe durch die Mauer – Briefwechsel 1954-1998 zwischen Ernst und Karola Bloch sowie Jürgen und Johanna Teller«) ebenso zur Geltung kommen wie ihr Leiden an der Shoah.

Karola Bloch und ihr Mann Ernst Bloch kamen 1949 voller Hoffnung nach Leipzig in die DDR und verließen sie nach Berufs- und Publikationsverboten 1961 mit enttäuschter Hoffnung in Richtung Tübingen. Die »Leipziger Zeit« war für die Blochs ein Wendepunkt.

Lesend und im Gespräch

Welf Schröter, Herausgeber der Schriften Karola Blochs und politischer Freund in späten Jahren

Musikalische Interpretationen

Anne Monika Sommer-Bloch (Violine)

Moderation

Regine Möbius

Ein literarisch-politischer Diskurs des Verbands deutscher Schriftsteller (VS in ver.di) und des Kulturwerks deutscher Schriftsteller in Sachsen e. V. – in Zusammenarbeit mit dem Talheimer Verlag und der Ernst-Bloch-Gesellschaft.

24. Mai 2012

19:30 Uhr

**Literaturcafé im
Literaturhaus Leipzig**

Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

Hannover: »... dann kann einem keiner etwas tun«

[Seitenanfang](#)

Worte gegen rechts

Lesung mit Hartmut El Kurdi, Kersten Flenner, Axel Klingenberg, Marcel Magis

»Und sofort fordert die Springerpresse, Kreuzberg dürfe nicht zur „No-Go-Area“ für Sarrazin werden. Was es aber lustigerweise schon lange ist – durch Sarrazins eigene Entscheidung. Seinen Aussagen zufolge hat er Kreuzberg das letzte Mal in den 90er Jahren besucht«.

Hartmut El Kurdi

»Ich lebe in Deutschland, aber viele sagen, ich sehe jünger aus«.

Kersten Flenner

»...und für jeden Menschen, der stirbt, leuchtet ein Stern«.

Marcel Magis

Meistens bissig, manchmal nachdenklich, immer aber klug – so sind die Texte, die **Hartmut El Kurdi**, **Kersten Flenner** und **Marcel Magis** an diesem Abend lesen werden. Und damit werden sie nicht nur den historischen Faschismus, sondern auch aktuelle Ereignisse und Entwicklungen beleuchten.

Durch die Lesung führt **Axel Klingenberg**, Braunschweigs »Lesebühnen-Grande« (Braunschweiger Zeitung) und Vorsitzende des Landesverbands Niedersachsen und Bremen des Verbands deutscher Schriftsteller.

10. Mai 2012

19:00 – 20:00 Uhr

Buchhandlung Decius

Marktstraße 52
30159 Hannover

Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung der Buchhandlung Decius mit dem Verband deutscher Schriftsteller / Landesverband Niedersachsen und Bremen, ver.di Landesverband Niedersachsen-Bremen und dem Gemeinschaftsprojekt »Hannover im Wort« der Schriftstellerin Corinna Luedtke, der Landeshauptstadt Hannover (Projekt Erinnerungskultur) und der Region Hannover.

Die Einladung und Information zur Veranstaltung am 10. Mai in Hannover kann als pdf-Datei hier geladen werden:

 [WORTE GEGEN RECHTS](#) (PDF, 63 kB)

Hamburg: Lesung und Podiumsdiskussion

[Seitenanfang](#)

zum Jahrestag der Bücherverbrennung

WORTE GEGEN RECHTS

am 14. Mai 2012, 19:30 Uhr
Aula der Talmud-Tora-Schule
Grindelhof 30, 20146 Hamburg

Einführung

Gino Leineweber

Es lesen und diskutieren

Uwe Friesel / Lutz Flörke / Arno Surminski / Sybil Gräfin Schönfeld / Emina Kamber / Gino Leineweber

Bilderschau zur Bücherverbrennung

kuratiert von der deutsch-bosnischen Lyrikerin und Malerin Emina Kamber

Die Einladung zur Veranstaltung in Hamburg am 14. Mai 2012 kann als pdf-Datei hier geladen werden:

 [WORTE GEGEN RECHTS](#) (PDF, 61 kB)

Ludwigshafen: Imre Török mit Worten Blochs gegen rechts

[Seitenanfang](#)

In Erinnerung an jüdische Intellektuelle gegen den Nationalsozialismus | Das Buch »Der Sturz in die Barbarei 1933 – Antworten deutschsprachiger jüdischer Künstlerinnen und Künstler« betrachtet deren politische Einschätzungen der Gefahren. Der Philosoph und Gegner des Nationalsozialismus Ernst Bloch sah die Gefahren des Hitler-Staates früh voraus.

Für den 29. März 2012 laden das Ernst-Bloch-Zentrum und der Talheimer Verlag mit Unterstützung der Ernst-Bloch-Gesellschaft zum Vortrag und Lesung des Schriftstellers Imre Török ein. Die Philosophie der belehrten Hoffnung hat den Autor nachhaltig geprägt.

Imre Török liest, erzählt und diskutiert über seine Arbeit, sein politisches Denken und sein Engagement für bedrohte Kollegen. Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Herausgeber des Bandes »Der Sturz in die Barbarei« und Bundesgeschäftsführer des VS, leitet in den Abend ein. Moderation: Welf Schröter, Ernst-Bloch-Gesellschaft.

ES LADEN EIN

Hamburger Autorenvereinigung e. V.
und
VS – Landesverband Hamburg



[Weitere Informationen zur Veranstaltung](#)



v.l.: Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Imre Török
Foto: Welf Schröter

Bayern: 6. BrandlochFest

27. April bis 10. Mai 2012 in München und Schloss Seefeld

German Angst

Tanz-Performance mit VideoCollage

Stürmisch bis heiter

Performance mit Liedern, Texten & Überraschungen

Roadmap für eine Straßendirne

Die Reise zu einem verschollenen »Familienkontinent«

Multimediale Performance

Das Brandloch | Gesichter – Schicksale

Dokumentarfilm | Video-Collage

[Weitere Informationen:](#) Einzelheiten, Akteure, Termine, Orte

Bayern: München liest – aus verbrannten Büchern

[Seitenanfang](#)

Donnerstag, 10. Mai 2012

- 11.00 - 18.00 Uhr auf dem Königsplatz vor der Antikensammlung
- 19.30 - 21.30 Uhr im Luisengymnasium, Luisenstraße 7

Schirmherr

Dr. Hans-Jochen Vogel


Veranstalter

Institut für Kunst und Forschung, München, Wolfram P. Kastner | <http://www.ikufo.de>

Mitveranstalter

Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Bayern | DGB Landesbezirk Bayern | Evangelisch-Lutherisches Dekanat München | Kulturreferat und Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München | Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Deutsche Philologie | Münchner Volkshochschule | Münchner Stadtbibliothek | Oskar Maria Graf Gesellschaft | PEN | Verband Deutscher Schriftsteller (VS) | ver.di Bayern

Das aktuelle Faltblatt mit weiteren Informationen kann hier als pdf-Datei geladen werden:

 [München liest – aus verbrannten Büchern](#) (PDF, 197 kB)

Hessen: Virtuelle Schriften

[Seitenanfang](#)

Die hessischen Beiträge zum Projekt WORTE gegen RECHTS wurden als Band 1 der neu eingeführten Reihe »Virtuelle Schriften« veröffentlicht, herausgegeben vom VS Landesverband Hessen.

Dies ist der erste Beitrag aus Hessen zum bundesweiten Projekt.

VIRTUELLE SCHRIFTEN

NRW: Projekt »Sinnkrise«

[Seitenanfang](#)

Der VS NRW beteiligt sich mit dem Projekt »Sinnkrise«.

In ihm werden den VS-Mitgliedern im Jahresverlauf 12 Fragen zum Zustand der Nation gestellt. Die besten Antworten werden auf der Internetseite des VS NRW veröffentlicht.

Die Märzfrage ist Teil von WORTE gegen RECHTS.

Weitere Informationen auf der [Internetseite des VS NRW](#).

Presseinformation vom 22. Februar 2012

[Seitenanfang](#)

WORTE gegen RECHTS

Verband deutscher Schriftsteller startet Projekt gegen Rassismus und Nazis

Der Verband deutscher Schriftsteller (VS in ver.di) begrüßt und unterstützt den Aufruf des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) und der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (bda), die für den 23. Februar zu einer Schweigeminute in Gedenken an die Opfer rechtsextremer Gewalt aufgerufen haben.

Mit seinem Projekt »WORTE gegen RECHTS« geht der Schriftstellerverband engagiert gegen Rassismus und Nazis vor.

Bereits nach Bekanntwerden der von Neonazis verübten fürchterlichen Taten äußerte sich der Bundesvorsitzende des VS Imre Török: »Die rassistischen Morde rechtsextremer Terroristen in Deutschland müssen unsere Gesellschaft in höchstem Maße alarmieren, sie zeigen das wahre abscheuliche Gesicht der Neonazis, Hassprediger und ihrer Sympathisanten. Der stupide und mordwütige Hass der Rechtsradikalen auf Menschen mit ausländischer Herkunft erschüttern die humanistischen und kulturellen Werte in Deutschland und in Europa.«

Zum Auftakt des Projekts »WORTE gegen RECHTS« werden auf der Leipziger Buchmesse an drei Tagen Schriftstellerinnen und Schriftsteller gegen

Rassismus und Nazis lesen: Janet Clark, Daniela Danz, Adel Karasholi, Tanja Kinkel, Regine Möbius, Titus Müller, Denis Scheck, Johano Strasser, Imre Török, Thomas Voß, Feridun Zaimoglu u.a.

»WORTE gegen RECHTS« wird mit Lesungen, Plakataktionen und anderen Veranstaltungen im Laufe des Jahres 2012 fortgesetzt.

Die Presseinformation des VS vom 22. Februar 2012 kann auch als pdf-Datei [von dieser Seite](#) geladen werden.

Lesungen auf der Leipziger Buchmesse 2012

[Seitenanfang](#)

WORTE gegen RECHTS

Verband deutscher Schriftsteller liest gegen Nazis

Wir wollen, dass jeder in unserer Gesellschaft frei von Angst vor rechtem Einfluss leben kann und dass es keine Toleranz für Neonazis gibt. Deshalb engagieren auch wir als Autorinnen und Autoren uns mit unserem Wort gegen Hass und Gewalt und leisten mit unseren öffentlichen Auftritten einen Beitrag dazu, dass Neonazis keine Chance haben.

WORTE gegen RECHTS ist ein Projekt des VS, das mit Lesungen, Plakataktionen und anderen Veranstaltungen ab März 2012 über das ganze Jahr laufen wird.

Lesungen an drei Tagen auf der Buchmesse Leipzig bilden den Auftakt.

15. März 2012 | 16:30 Uhr

16. März 2012 | 16:30 Uhr

17. März 2012 | 16:30 Uhr

Es lesen u.a.

**Janet Clark, Daniela Danz, Adel Karasholi,
Tanja Kinkel, Regine Möbius, Titus Müller,
Denis Scheck, Johano Strasser, Leander Sukov,
Johann Arnold Voß und Feridun Zaimoglu**

Moderation

Olaf Trunschke und Imre Török

**ALLE LESUNGEN
IM SACHBUCHFORUM
HALLE 5 | STAND B 210**

Ein kurzer Filmbeitrag zur Lesung »Worte gegen Rechts« auf der Leipziger Buchmesse ist [hier auf YouTube](#) eingestellt.

Ein Zusammenschnitt der drei Veranstaltungen des VS während der Leipziger Buchmesse 2012 [hier auf YouTube](#).

[Weitere Veranstaltungen des VS zur Leipziger Buchmesse 2012](#)

LINKs

[Seitenanfang](#)

- **ZAKO**
Zentraler Arbeitskreis Offensiv gegen Rassismus und Rechtsextremismus der ver.di [[LINK](#)]

